



Train aktuell

3 / 2025

Die Gemeindezeitung für
Train, St.Johann, Mallmersdorf und Neukirchen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

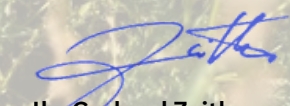
ein erlebnisreicher Sommer liegt hinter uns – und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen gemeinsam zurückzublicken.

Ein besonderes Projekt war die Neugestaltung des Wasserzulaufs am Schlossteich. In den vergangenen Jahren war die ursprüngliche Anlage zunehmend verschlammmt, das ökologische Gleichgewicht geriet aus dem Lot. Mit der Erneuerung haben wir nicht nur den Wasserzufluss gesichert, sondern auch einen wertvollen Lebensraum für Amphibien, Fische und Insekten geschaffen. Besonders freut mich, dass die Flachzone Kindern die Möglichkeit gibt, die Natur gefahrlos zu erleben – ein Gewinn für Umwelt, Tiere und Menschen gleichermaßen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnung der neuen Sport- und Freizeitgeräte am Zehentstadl. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Anlage und ihre vielfältigen Möglichkeiten ausgiebig getestet – vom Basketballkorb über die Tischtennisplatte bis zum Fitnessgerät. Dank der Förderung durch die ILE Hallertauer Mitte konnten wir einen Treffpunkt schaffen, der Bewegung, Spaß und Begegnung für alle Generationen bietet.

Auch kulturell und gesellschaftlich war der Sommer bunt und abwechslungsreich: Das Picknickkonzert sowie das Sommerkonzert der Musikschule, der Frühschoppen des Kreativforums und nicht zuletzt das Ferienprogramm mit zahlreichen Aktionen von Feuerwehr, Modellflugverein, Tennis und vielen anderen haben gezeigt, wie lebendig und engagiert unser Gemeindeleben ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Ehrenamtlichen, die dies möglich machen!

Nun steht der Herbst vor der Tür, und für viele Kinder beginnt ein neues Schuljahr. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern – insbesondere unseren Schulanfängern – einen guten Start, viel Freude am Lernen und viele neue Freundschaften. Lassen Sie uns auch in den kommenden Monaten gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde weiter zu gestalten: naturnah, lebendig und voller Lebensqualität.


Ihr Gerhard Zeitler
Erster Bürgermeister



Fronleichnam in Train: Restaurierter Altar erstmals wieder im Einsatz

Fotos: Gerhard Zeitler

Am Sonntag, den 22. Juni 2025, feierte die Pfarrgemeinde Train das Hochfest Fronleichnam mit einer feierlichen Messe an der Lourdes-Grotte und anschließender Prozession durch den Ort und führten über die Niederumelsdorfer Straße (1. Altar bei Familie Gruber), die Herrnstraße (2. Altar beim Gasthaus Forster), die Pfarrergasse (3. Altar vor dem Zehentstadl, beim Schloss Train) sowie erneut über die Niederumelsdorfer Straße (4. Altar bei Familie Decker) zurück zur Pfarrkirche St. Michael. Die Feierlichkeiten wurden von den Trainer Stadlbläsern musikalisch umrahmt.

Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf dem restaurierten Fronleichnamsaltar der Gemeinde, der erstmals nach seiner behutsamen Überarbeitung wieder am Zehentstadel aufgestellt wurde. Dieser Holzaltar stammt ursprünglich aus der ehemaligen Schlossbrauerei und wurde lange Jahre von Josef Hölzl aufgestellt. Seit 30 Jahren wird der Altar bei der Prozession von der Gemeinde Train aufgebaut. Da der Altar im Laufe der Jahre altersbedingte Schäden aufwies, ließ ihn Bürgermeister Gerhard Zeitler durch Restaurator Hans Ertlmeier aus Siegenburg fachgerecht aufarbeiten. Durch diese Restauration konnte das traditionsreiche Stück erhalten und für kommende Generationen gesichert werden.

„Der Altar ist ein Stück Gemeindegeschichte und Teil unserer gelebten Tradition. Ich freue mich, dass er nun wieder in neuem Glanz unsere Fronleichnamsfeier bereichert, hat“, so Bürgermeister Zeitler.

Viele Gläubige nahmen an der Prozession teil, und zahlreiche Anwohner schmückten wie jedes Jahr ihre Häuser entlang des Prozessionsweges – ein schönes Zeichen für den gelebten Glauben und die Gemeinschaft in Train.



Fertigstellung der Kommunalen Wärmeplanung

Foto: Daniela Wagner

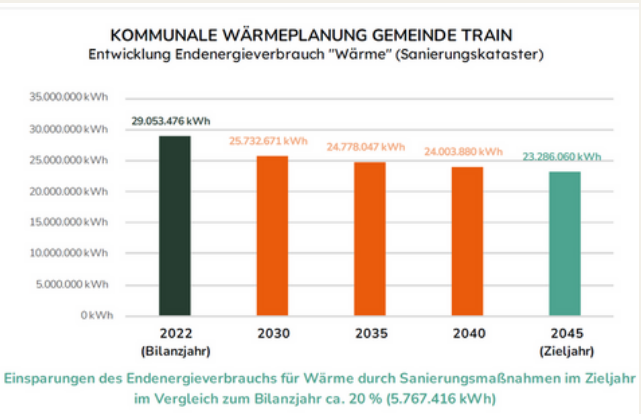


Am 01.01.2024 wurden Kommunen dazu verpflichtet mit Inkrafttreten des „Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG)“ eine kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Breits vor Inkrafttreten des Gesetzes hat sich die Gemeinde Train dazu entschlossen einen Wärmeplan zu erstellen. Dieser wurde mit Unterstützung des Instituts für Energietechnik IfE GmbH im Zeitraum von Oktober 2023 bis Dezember 2024 erarbeitet. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der Kommunalrichtlinie und wird durch die ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) gefördert. Damit gehört die Gemeinde Train zu den ersten Kommunen in Bayern, die eine kommunale Wärmeplanung erfolgreich durchgeführt haben.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines zukunftsfähigen Wärmeplans, der Wege aufzeigt, wie die Wärmeversorgung bis 2045 klimaneutral gestaltet werden kann – insbesondere durch die Reduktion fossiler Energieträger wie Erdgas und Heizöl. Im Potenzialatlas wurden lokale erneuerbare Alternativen wie Biomasse (z.B. Hopfentreberpellets) und Solarthermie identifiziert. Die Nutzung von Hopfentreberpellets aus der Produktion der Hopfenveredelung in St. Johann stellt dabei eine besonders realistische Option dar. Im Bilanzjahr 2022 lag der Anteil des Endenergieverbrauchs „Wärme“ mit erneuerbaren Energien in der Gemeinde Train bei 19,6%. „Unser Energieverbrauch ist viel zu hoch und der Einsatz erneuerbarer Energien im Gegensatz dazu noch viel zu gering“ betonte Bürgermeister Gerhard Zeitler die aktuelle Situation. Er sieht großes Potenzial in der Nutzung der Hopfentreberpellets.

Der zukünftige Energiemix könnte durch diese Biomassequellen sowie durch Wärmepumpen und Solarthermie geprägt sein. Wasserstoff spielt in der aktuellen Planung keine Rolle, da die nötige Infrastruktur fehlt. Hier sind jedoch weitere Gespräche mit dem Gasnetzbetreiber geplant.

Die Wärmeplanung versteht sich nicht als einmaliges Projekt, sondern als fortlaufender Prozess, der regelmäßig aktualisiert wird. Sie dient als Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger – etwa bei Fragen zur künftigen Heizungswahl oder bei Sanierungsvorhaben – und erfüllt gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen des Wärmeplanungsgesetzes (§ 4 WPG).



Basketball, Tischtennis und Fitness: Train weht neue Geräte ein

Fotos: Daniela Wagner

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Zehentstadl die neuen Sport- und Freizeitgeräte offiziell eröffnet. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, die Anlage gleich ausgiebig zu testen – ob am Basketballkorb, an der Tischtennisplatte oder am Fitnessgerät, überall herrschte reger Betrieb. Unterstützt wurde Bürgermeister Gerhard Zeitler bei der Eröffnung von einigen Mitgliedern des FC Train sowie von Gemeinderäten. Für die Besucher gab es kühle Getränke und frische Bratwürstl gratis – ein Angebot, das dankend angenommen wurde. Bis in den Abend hinein hatten die Kinder großen Spaß. An der Tischtennisplatte fanden spannende Rundspiele und klassische Duelle statt, bei denen auch Bürgermeister Zeitler sein Können zeigte. Am Fitnessgerät stellten Jung und Alt ihre Kraft unter Beweis – etwa bei Klimmzügen – und kleine Infotafeln mit QR-Codes luden dazu ein, die kostenlose App Kompan Fit herunterzuladen, die viele Übungsvorschläge für das Multifunktionsgerät bereithält. Auch am Basketballkorb zeigte sich, wer besonders treffsicher war, und am beliebten Fußballtor, das in den Sommermonaten auf der Wiese beim Grillplatz steht, wurden Tore am laufenden Band geschossen. Die Tischtennisplatte und der Basketballkorb wurden von der ILE Hallertauer Mitte gefördert. Diese setzt sich seit Jahren für die Entwicklung des ländlichen Raumes ein. Dank des Regionalbudgets können immer wieder Projekte umgesetzt werden, die den Alltag in den Gemeinden bereichern. Auch in diesem Jahr hatten juristische und natürliche Personen sowie Vereine, Kommunen oder Kleinstunternehmen der Grundversorgung die Möglichkeit, mit Kleinprojekten bis zu 20.000 € Förderung zu erhalten. In Train ging der Wunsch nach mehr Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten, geäußert vor allem von Kindern und Jugendlichen, nun in Erfüllung. Durch die Förderung der ILE Hallertauer Mitte mit einem Fördersatz von 70 Prozent konnte die Gemeinde den neuen Freizeitplatz am Zehentstadl realisieren. Die offizielle Einweihung hat gezeigt: Die neuen Sportgeräte bieten Spaß, Bewegung und Begegnung – und sind schon jetzt ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.



Gemeinderatssitzung Juni

In der Juni-Sitzung erläuterten Andrea Wallner und Fritz Bauer vom Planungsbüro Komplan aus Landshut den Anwesenden die Planungen zur Gewerbegebietsbegrünung sowie zu den Ausgleichsflächen im neuen Gewerbegebiet „Ziegelstadt“ in St. Johann. Neben Wildhecken und Stauden werden dort trockenheitsresistente und für mögliche Klimaveränderung geeignete Zukunftsbäume angepflanzt. Bereits Ende September soll die beauftragte Firma mit der Umsetzung anfangen können. Mit Fertigstellung der Pflanzungen ist dann auch die Erschließung abgeschlossen.

Bei den Ausgleichsflächen kam die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamts in Kelheim der Gemeinde sehr entgegen. So konnte man auch dank des erst vor Kurzem eingeführten Wertesystems mit relativ wenig Flächen den erforderlichen Ausgleich schaffen. Hier wurden Ackerflächen und Wiesen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, im Trainer Ortsgebiet eingebracht, aber auch Flächen in Wildenberg und Walkertshofen. Für die Pflege der Flächen ist zunächst zwei Jahre lang die ausführende Firma zuständig, danach die Gemeinde selbst. Die geschätzten Kosten für die Gewerbegebietsbegrünung liegen bei etwa 147.975 € netto zzgl. ca. 14.500,- € netto für eine zusätzliche Baumreihe entlang des Radwegs, die nicht Teil der eigentlichen Erschließung ist. Für die Ausgleichsflächen muss mit ungefähren Kosten von 115.338,30 € netto gerechnet werden. Der Gemeinderat gab die vorgestellten Planungen mit einer geringfügigen Änderung zur Ausschreibung frei. Diese soll schon in den nächsten Wochen durchgeführt werden.



Ein Bauantrag stand als nächstes auf der Tagesordnung der Sitzung. Der geplante Anbau eines Wintergartens weicht bei den Baugrenzen geringfügig von den Vorgaben ab. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Die Rechnung des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Abensberg für eine Teilungsmessung im Gewerbegebiet „Ziegelstadt“ lag dem Gemeinderat anschließend zur Freigabe vor. Es gab keine Einwände gegen die Rechnung in Höhe von 35.090,61 €. Sie wurde bereits vorab bezahlt, um nicht in Zahlungsverzug zu kommen.

Die katholische Kirchenverwaltung St. Michael Train hat einen Antrag auf Kostenzuschuss für die Anschaffung neuer Möbel für die Sternengruppe sowie Stühle für die Erzieherinnen bei der Gemeinde eingereicht. Das Gremium folgte dem Vorschlag des Vorsitzenden und bezuschusst die Kirchenverwaltung bei der Anschaffung der neuen Möbel wie auch in der Vergangenheit wieder mit 50 % der Kosten. Es liegt bereits ein Angebot über 21.349,96 € vor.

Das Kreativforum Schlossplatz e.V. möchte für die neue, nicht mehr gemeindliche Homepage, sowie weitere Werbezwecke das Gemeinde-Wappen in Verbindung mit dem Logo des Zehentstadts nutzen. Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung.

Zum Ende der öffentlichen Sitzung musste sich das Gremium noch mit der Widmung des Rad- und Fußwegs entlang der B 301 zwischen Elsendorf und St. Johann beschäftigen, da diese bislang noch nicht erfolgt ist. Auch hier hatte das Gremium keine Einwände.

Neuer Wasserzulauf für den Schlossteich in Train: Rettung für Tiere und Natur

Foto: Eberhard Keim, Daniela Wagner

Der Schlossteich hat einen komplett neu gestalteten Wasserzulauf erhalten. In den vergangenen Jahren war die ursprüngliche Anlage zunehmend verschlammmt und verschliff, sodass kaum noch Wasser nachfloss. Das ökologische Gleichgewicht litt stark darunter – mehrere Karpfen verendeten. Bürgermeister Gerhard Zeitler entschied deshalb, den Zulauf grundlegend zu erneuern.



Bevor die Arbeiten beginnen konnten, stand zunächst der Schutz der Tierwelt im Vordergrund: Zehn Kreuzkröten, drei Karpfen und zwei Weißfische wurden aus dem völlig verschlammten Bereich geborgen und in Sicherheit gebracht. „Wir wollten sicherstellen, dass kein Lebewesen durch die Maßnahme zu Schaden kommt“, so Zeitler. Entstanden ist nun ein Zulauf, der naturnah, funktional und ökologisch wertvoll ist. Das Bachbett wurde mit Rundmaterial wie Kieselsteinen ausgelegt, was für eine natürliche Wasserführung sorgt. Granitfindlinge gliedern den Verlauf, Wasserbausteine stabilisieren die Ränder. Eine Flachzone ermöglicht Kindern, barfuß ins Wasser zu gehen und die Natur unmittelbar zu erleben. „Durch das runde Material können die Kinder gefahrlos eintreten – das verbindet Naturerlebnis mit Sicherheit“, erklärt der Bürgermeister. Während der Bauarbeiten schauten auch einige Familien und Spaziergänger am Schlossteich vorbei. Sie verfolgten gespannt, wie die Tiere gerettet und die neuen Strukturen gesetzt wurden. Viele äußerten spontan ihre Freude über die Maßnahme: „Das ist toll – für die Natur, für die Tiere und auch für unsere Kinder“, meinte eine Mutter. Im Vorfeld hatten sich jedoch manche Bürgerinnen und Bürger kritisch geäußert: Der alte Zulauf sei doch so „natürlich“ gewesen, während nun angeblich betoniert werde und Frösche und andere Tiere ihren Lebensraum verlören. Diese Kritik weist Zeitler entschieden zurück. „Es wurde kein Beton verbaut – im Gegenteil, wir haben ausschließlich Naturmaterialien verwendet. Gerade die Kreuzkröten und Fische wären ohne die Maßnahme in Gefahr gewesen.“ Mit dem verbesserten Wasserzulauf ist der Schlossteich wieder verlässlich versorgt. Damit entsteht ein stabiler Lebensraum für zahlreiche Tierarten: Amphibien wie Frösche und Kreuzkröten finden künftig genügend Wasser, um ihre Laichplätze zu sichern. Auch Fische profitieren von der besseren Wasserqualität und dem frischen Zufluss. Die Uferbereiche mit flachen Zonen bieten zudem Insekten, Libellen und Wasservögeln neue Rückzugsräume. Mit der Neugestaltung hat die Gemeinde Train einen wichtigen Schritt getan – sowohl für den Naturschutz als auch für die Lebensqualität im Ort. „Diese Maßnahme war zwingend erforderlich – zum Wohle der Tiere und damit auch der Natur“, fasst Zeitler zusammen.





Gemeinderatssitzung Juli

In der Juli-Sitzung wurde das Gremium eingangs über einen Bauantrag zum Neubau einer Produktionshalle und eines Nebengebäudes im neuen Gewerbegebiet informiert. Da es sich dabei um eine Vorlage im Genehmigungsverfahren handelt, war die Zustimmung des Gemeinderats nicht erforderlich.

Bürgermeister Zeitler erläuterte anschließend ausführlich die einzelnen Maßnahmen und Haushaltsansätze des Investitionsprogramms 2024 – 2028 zum Haushalt für das laufende Jahr 2025. Dieses wurde ohne Änderungen freigegeben.

Bereits als letzter Punkt der Tagesordnung galt es für das Gremium eine Entscheidung zum Antrag der Jagdgenossenschaft Train auf Anpassung der anteiligen Kosten der Jagdgenossen für den Unterhalt der Flurwege zu treffen. Hiermit hatte sich der Rat bereits zweimal im jeweils nicht öffentlichen Teil vorheriger Sitzungen intensiv beschäftigt und war für die heutige Abstimmung eigentlich auch in den entscheidenden Punkten zu einer Einigung gelangt. Danach sollte die bisherige 60:40-Aufteilung (60% der anfallenden Kosten trägt die Gemeinde, 40% tragen die Jagdgenossen) beibehalten werden.

Nach reger Diskussion wurde entgegen dem ursprünglich Vereinbarten dem Antrag mit denkbar knapper Mehrheit dann aber doch zugestimmt. Dies bedeutet: künftig beteiligen sich die Jagdgenossen pauschal am Wegeunterhalt mit 35% der jährlichen Einnahmen aus dem Jagdpachtschilling (das sind rund 2000€).

Sondersitzung im Juli

BESTER HAUSHALT DER GEMEINDE TRAIN SEIT MEHR ALS 20 JAHREN

Am 30. Juli lud Bürgermeister Zeitler zu einer Sondersitzung des Gemeinderats zur Verabschiedung des Haushalts der Gemeinde Train für das Haushaltsjahr 2025. Wie Kämmerer Samuel Konschelle den Anwesenden mitteilte, sieht der Haushalt in diesem Jahr mehr als positiv aus. Der Vorsitzende bezeichnete ihn sogar als den besten Haushalt seit mehr als 20 Jahren.

Herr Konschelle erläuterte den Anwesenden zunächst die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt. Anschließend wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Train verlesen und ebenso beschlossen. Auch gegen die Finanzplanung 2024 bis 2028 mit Investitionsprogramm gab es keine Einwände.

Vier Bauanträge lagen dem Gemeinderat außerdem in der Sitzung vor. Die ersten beiden waren dem Gremium bereits aus Vorbesprechungen bekannt. Sowohl dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage Am Kirchberg als auch dem zum Anbau einer Halle für Lager und Holztrocknung Am Reham wurde zugestimmt. Des Weiteren galt es einen Antrag auf isolierte Befreiung zum Anbringen einer Schleppdachgaube und einen auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Kalt-Wintergartens über einer bestehenden Terrasse zu behandeln. Gegen beide hatte das Gremium keine Bedenken und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.





Gemeinderatssitzung August

Frau Gruber, Hauptamtsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg, stellte den Anwesenden einen Entwurf zur 2. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Train vor. Grund hierfür war die missverständliche Auslegung des Fragerechts der Gemeinderatsmitglieder nach jeder Sitzung. In Zukunft soll daher eindeutig in der Geschäftsordnung geklärt sein, dass für die Gremiumsmitglieder sowohl nach der öffentlichen als auch nach der nicht öffentlichen Sitzung im Anschluss an die Tagesordnung die Möglichkeit besteht, Anfragen an den Vorsitzenden zu richten. Das Gremium stimmte der Änderung zum 01.09.2025 mehrheitlich zu.

Der zweite Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls von Frau Gruber vorgestellt. Hier ging es darum, dass ab Oktober 2025 die bislang gesetzlich festgelegte Stellplatzpflicht entfällt. Die Gemeinden müssen ab diesem Zeitpunkt selbst eine Stellplatzsatzung erlassen, da sonst außerhalb Gebieten mit gültigem Bebauungsplan keine Stellplatzpflicht mehr gilt. Mit dem Zusatz, dass für Wohnungen bis 40 qm nur ein statt ansonsten zwei Stellplätze je Wohneinheit gefordert werden, wurde der vorliegende Entwurf freigegeben.

Die Abrechnung der Jagdgenossen für den Wegeunterhalt 2024 wurde als nächstes behandelt. Nach den für 2024 noch gültigen Abrechnungsmodalitäten wäre ein Betrag in Höhe von 5.798,57 € auf die Jagdgenossen entfallen. Das Gremium stimmte aber dem Vorschlag von Bürgermeister Zeitler zu und genehmigte auch in diesem Jahr einen Sonderzuschuss in Höhe von 3.000,- €. Demnach ergibt sich für die Jagdgenossen ein anteiliger Beitrag zum Wegeunterhalt für 2024 in Höhe von 2.798,57 €.

Anschließend wurden die Anwesenden über zwei Vergaben aus der Sitzung des Gemeinderats am 09.07.2025 informiert:

Ein Nachtrag zu den Planleistungen für den Hochwasserschutz Mallmersdorf, hauptsächlich zur Dimensionierung des Rückhaltebeckens, wurde an das Ingenieurbüro Wöhrmann aus Hagelstadt zum Angebotspreis von 16.886,64 € brutto vergeben.

Die Arbeiten Zur Kanalsanierung beim 1. Bauabschnitt der KEH 3 wurden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Josef Stanglmeier GmbH & Co. KG aus Abensberg, zum Angebotspreis von 252.511,57 € brutto vergeben.



Rückhaltebecken Mallmersdorf



Bauabschnitt KEH 3

Informiert wurde außerdem noch über die Vergabe der Beprobung des überschüssigen Materials beim 1. Bauabschnitt der KEH 3. Hier erhielt das Büro Dr. Philipp Holzhauser aus Bad Abbach den Zuschlag zum Preis von 6.152,30 € brutto.

Als letzter Tagesordnungspunkt stand der Antrag der CSU/UW auf Schaffung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Friedhofs oder im näheren Umfeld auf der Tagesordnung. Bürgermeister Zeitler befand die Idee für gut, jedoch scheiterte bereits bei früheren Anfragen die Umsetzung an den fehlenden Kanal- und Wasseranschlüssen. Da 2. Bürgermeister Stiegler meinte, dass doch geeignete Leitungen vorhanden sein müssten, wird zunächst die Firma Stieglmeier im Zuge ohnehin notwendiger Spülungen der Abläufe beim Leichenhaus damit beauftragt, diesbezüglich Klärung zu schaffen.

Gemeinde



Train

lädt ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR IM BAUHOF

28. SEPTEMBER 2025

13:00 - 17:00 Uhr

Bauhof Gemeinde Train, Müllernstraße 49, 93358 Train

Bauhof Train 

*Für das leibliche Wohl
sowie musikalische
Unterhaltung ist bestens
gesorgt*

**Geführte Besichtigung unserer sanierten Kläranlage
um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr**

**Führungen mit vielen Informationen
rund um den Bauhof**

**Einblicke in den Arbeitsalltag der
Bauhof-Mitarbeiter**

**Action für Kinder mit Hüpfburg und
Sandhügel zum buddeln und bauen**



„Kleine Entdecker ganz groß“

Neues aus Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule



Neues aus der Kinderkrippe „Hopfazwergerl“



Ein Sommer voller Erlebnisse bei den Hopfazwergerln

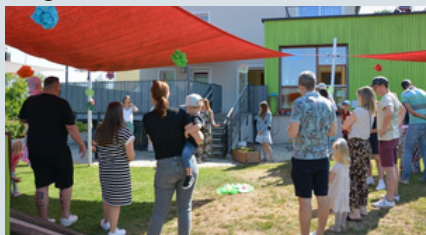
Fotos: Kinderkrippe Hopfazwergerl

Die Kinderkrippe Hopfazwergerl blickt auf einen erlebnisreichen Sommer 2025 zurück, der mit Ausflügen, Festen und besonderen Momenten gefüllt war.

Am 2. Juli machten sich Kinder, Familien und das Krippenteam auf den Weg zum Erlebnisbauernhof Pettenhof. Dort warteten Elisabeth und Franziska Resch bereits mit einem abwechslungsreichen Programm. Nach einer kurzen Geschichte ging es barfuß über den Sinnespfad, anschließend wurden Lichtertüten mit bunten Blumen gestaltet, Hühnerfutter hergestellt und die Tiere des Hofes – darunter auch die Ziege – gefüttert. Zur Stärkung gab es eine gemeinsame Brotzeit mit selbstgemachter Butter. Zum Abschluss durften die Kinder noch nach Herzenslust auf dem Hof und in der Strohhüpfburg toben.



Nur wenige Tage später, am 12. Juli, feierten die Hopfazwergerl ihr farbenfrohes Samba-Sommerfest. Schon Wochen zuvor hatten die Kinder einen Tanz einstudiert, den sie gemeinsam mit allen aufführten. Auf dem Fest warteten außerdem ein buntes Buffet, viele Spiel- und Bastelaktionen sowie ein Foto-Spot für Erinnerungen. Beim Kokosnuss-Weitwurf, Flip-Flop-Wettrennen, Blumenketten basteln und einer Schatzsuche im Sandkasten kam garantiert keine Langeweile auf.



Besonders emotional wurde es am 31. Juli, als die Hopfazwergerl ihre „Großen“ verabschiedeten. Vier Kinder traten den Schritt in den Kindergarten an. Im Morgenkreis erklang das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“, bevor die Kinder bunte Luftballons mit vielen guten Wünschen in den Himmel steigen ließen. Zum Abschied gab es kleine Geschenke und eine gemeinsame Brotzeit, die den Vormittag abrundete.



So bleiben den Kindern, Eltern und dem Team viele schöne Erinnerungen an einen Sommer voller Freude, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse.

Kinderkrippe Hopfazwergerl



Willkommen
bei den Hopfazwergerln

Wir haben noch Plätze frei!

Unsere Kinderkrippe bietet:

- einen geschützten Raum, in dem sich Ihr Kind sicher und geborgen fühlt
- eine liebevolle Eingewöhnung im Tempo Ihres Kindes
- viel Zeit zum Spielen, Entdecken und Staunen
- feste Rituale, die Orientierung und Vertrauen geben
- eine enge, wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern

Besuchen Sie uns gerne persönlich



Mallmersdorfer Straße 2a
93358 Train



09444 / 8709095

Kontakt



kinderkrippe@gemeinde-train.de



www.gemeinde-train.de/Kinderkrippe.n188.html

50 Jahre Kindergarten St. Michael – Ein gelungenes Jubiläumsfest

Fotos: Manuela Grimm, Daniela Lobani

Am 19. Juli feierte der Kindergarten St. Michael sein 50-jähriges Bestehen. Über 200 Gäste nahmen teil, darunter Landrat Martin Neumeyer, der eine Jubiläumsurkunde überreichte, sowie Bürgermeister Gerhard Zeitler.

In seiner Ansprache würdigte Zeitler den Kindergarten als „Ort des Vertrauens, der Geborgenheit und der ersten großen Schritte ins Leben“. Sein Dank galt Leiterin Svenja Berger und dem gesamten Team, das den Kindern täglich mit Herz, Geduld und Wertevermittlung begegne. Die Gemeinde unterstütze die Einrichtung aktuell u. a. mit der Finanzierung neuer Möbel und der geplanten Gartengestaltung. Mit Blick in die Zukunft wünschte der Bürgermeister dem Kindergarten-Team und den Familien weiterhin viel Kraft, Freude und Zuversicht – und gratulierte herzlich: „Auf die nächsten 50 Jahre!“



Einen ausführlichen Bericht mit weiteren Fotos finden Sie auf der Homepage/App der Gemeinde Train.

Rauswurf der Vorschulkinder – ein bewegender Abschied

Fotos: Daniela Wagner

Kurz vor den Sommerferien hieß es im Kindergarten Abschied nehmen von den Vorschulkindern. Traditionell wurden die „Großen“ am letzten Tag sprichwörtlich hinausgeworfen. Um 12 Uhr versammelten sich alle Kinder in der Mehrzweckhalle. Dort wurden die Vorschulkinder einzeln in eine Decke gesetzt, von zwei Erzieherinnen geschwungen und mit den Worten „1, 2, 3, 4 – ab in die Schule mit dir!“ hinausbefördert. Für die Eltern war es ein emotionaler Moment: Freudentränen, Stolz und ein Hauch von Abschiedsschmerz mischten sich beim Blick auf ihre nun baldigen Schulkinder. Auch das Team des Kindergartens zeigte sich sichtlich gerührt – der Abschied von den Kindern fiel allen spürbar schwer. Mit dieser besonderen Tradition wurde den Vorschulkindern ein unvergesslicher Start in den neuen Lebensabschnitt bereitet.



Projekt Schulwiese

Foto und Text: Grundschule Train, Daniela Wagner



Direkt vor der Grundschule Train entsteht eine Blühwiese, die es den aktuellen und allen künftigen Erstklässlern ermöglicht, das HSU-Thema „Wiese“ über das gesamte Schuljahr hinweg immer wieder aufzugreifen und mit allen Sinnen zu erleben. Die Fläche gehört der Kirche – ein herzlicher Dank geht an Herrn Pfarrer Becher für die Nutzungserlaubnis. Die notwendigen Vorarbeiten am Boden übernahm der Bauhof – auch hierfür ein großes Dankeschön an die Bauhofmitarbeiter sowie an Herrn Bürgermeister Zeitler für die Genehmigung und Finanzierung. Am 13. Mai 2025 wurde die Fläche von der Klasse 1 der Grundschule Train eingesät. Gemeinsam mit Klassenlehrerin Brigitte Peckl und Naturpädagogin Michaela Marx verteilten die Kinder im Rahmen des Programms „Alltagskompetenzen“ die Samen möglichst gleichmäßig und drückten sie mit einer Walze in den Boden. Seither kümmern sich die Erstklässler regelmäßig um ihre Wiese – sie gießen morgens und nach dem Unterricht, unterstützt von Lehrkräften sowie den Betreuerinnen der KAI- und Mittagsbetreuung. In den Ferien übernahmen mehrere Kinder mit ihren Eltern diese Aufgabe zuverlässig nach einem Gießplan – ein schöner Anfang für ein nachhaltiges und lebendiges Schulprojekt.

Sozialtraining 1. Klasse

Foto und Text: Grundschule Train

Im Mai und Juni nahmen die Kinder der 1. Klasse an einem besonderen Sozialtraining unter der Leitung von Frau Heuberger teil. An vier Terminen lernten die Schülerinnen und Schüler spielerisch, wie ein respektvolles und freundliches Miteinander gelingt. Im Mittelpunkt stand dabei die sogenannte „Giraffensprache“ – eine Form der wertschätzenden Kommunikation, bei der Bedürfnisse, Gefühle und ein freundlicher Umgang miteinander im Vordergrund stehen. Die Kinder lernten, wie wichtig es ist, über eigene Gefühle zu sprechen und die Bedürfnisse anderer zu erkennen und zu verstehen. Mit viel Freude und Engagement entwickelten die Kinder ein besseres Verständnis füreinander und stärkten ihre sozialen Kompetenzen – eine wichtige Grundlage für das gemeinsame Lernen und Leben in der Schule. Ein herzliches Dankeschön an Frau Heuberger für die wertvolle Begleitung und die kindgerechte Gestaltung des Trainings!



Abschlussausflug nach Riedenburg Fuchsgarten und Falkenhof

Fotos: Regine Ertlmaier

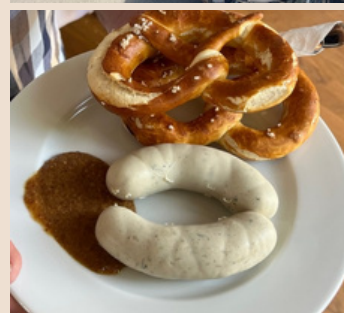
Die diesjährige Jahresabschlussfahrt von KAI e.V. führte nach Riedenburg, die „Perle des Altmühltals“. Erstes Ziel war der Fuchsgarten, ein gemütlicher Biergarten mitten in der Stadt. Bei Chicken Nuggets und Pommes stärkten sich die Kinder, die anschließend den Spielplatz eroberten, Ziegen fütterten und Esel streichelten. Weiter ging es zu Fuß zur Rosenburg. Während die größeren Kinder den Aufstieg über zahlreiche Treppenstufen, steinige Wege und durch den Wald zur Ruine Rabenstein wagten, führte der gemeinsame Weg schließlich alle über einen schmalen Wanderpfad zur Rosenburg. Ein Höhepunkt des Tages war die beeindruckende Flugvorführung: Steinadler, Seeadler, Milane, Falken und Geier zeigten ihr Können und zogen Kinder wie Erwachsene in ihren Bann. Auch das Museum innerhalb der Burgranlage fand großes Interesse. Begeistert wählten sich viele Kinder zur Erinnerung ein Kuscheltier oder einen Schlüsselanhänger aus. Ein erfrischendes Eis durfte bei sommerlichen Temperaturen natürlich ebenfalls nicht fehlen. Zum Abschluss führte der Rückweg wieder durch den Wald bergab zum Fuchsgarten, wo der Bus bereits wartete.



Frühschoppen am Zehentstadl

Fotos: Daniela Wagner

Anfang Juli lud das Kreativforum Schlossplatz e.V. wieder zum traditionellen bayerischen Frühschoppen vor dem Zehentstadl ein – und zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Bei herrlichem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel wurde die Veranstaltung pünktlich um 10 Uhr von den Trainer Stadlbläsern eröffnet, die den gesamten Frühschoppen musikalisch für beste Stimmung sorgten. Die Besucher wurden mit einem klassischen bayerischen Angebot verwöhnt: Weißwürste, Wiener, Pfälzer, openfrische Brezn und dazu ein kühles Bier oder Weißbier. Alkoholfreie Getränke rundeten das Angebot ab. Zum Schluss ließen sich viele Gäste Kaffee und selbstgebackenen Kuchen nicht entgehen. In dieser gemütlichen Atmosphäre rund um den Zehentstadl und mit Blick auf das Wasserschloss genossen die Besucher entspannte Stunden in bester Gesellschaft. Auch an die jüngsten Gäste war gedacht: Das Kreativforum hatte einen eigenen Kinderbereich mit Straßenmalkreiden, Ballspielen und Malutensilien eingerichtet, sodass die Kinder nach Herzenslust spielen und kreativ sein konnten. Damit beweist das Kreativforum erneut, wie es durch sein Engagement und seine gelungenen Veranstaltungen das kulturelle und soziale Leben in Train bereichert. Außerdem zeigte sich einmal mehr, wie gut sich der Platz vor dem Zehentstadl für gesellige Veranstaltungen eignet. Einige der Gäste brachten bei dieser Gelegenheit erneut ihren Wunsch nach einem festen Biergarten in Train zum Ausdruck. Damit zeigt das Kreativforum erneut, wie es durch sein Engagement und seine gelungenen Veranstaltungen das kulturelle und soziale Leben in Train bereichert.



**Nächste Veranstaltungen, Einblicke und weitere Infos des
Kreativforums Schlossplatz e.V.**



Sommerkonzert 2025

Foto: Musikschule Train

Am 6. Juni 2025 lud die Musikschule Train zum diesjährigen Sommerkonzert ein – und rund 60 Gäste folgten der Einladung. Im Saal der Musikschule im Zehentstadt boten Musikbegeisterte jeden Alters ein abwechslungsreiches Programm dar, das eindrucksvoll die stilistische Vielfalt und das musikalische Können der Teilnehmenden widerspiegelte. Zu hören waren Beiträge auf Klavier, Trompete, Geige und im Gesang – und das in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen: von klassischen Werken bis hin zu modernen Songs. Die große musikalische Bandbreite sorgte für ein unterhaltsames und lebendiges Konzerterlebnis, das vom Publikum mit begeistertem Applaus gefeiert wurde. Die Mitwirkenden stammen aus den Klassen von Frau Guenzius, Frau Conrad, Herrn Michael Fuß, Herrn Christian Fuß, Herrn Holler und Herrn Matthias Hamburger. Ihr Engagement, ihre Spielfreude und ihr Mut, auf der Bühne zu stehen, wurden vom Publikum ebenso wie vom Zweigstellenleiter Matthias Hamburger gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde die Vielfalt des Programms als Ausdruck der lebendigen und breit aufgestellten Arbeit der Musikschule Train. Für das leibliche Wohl sorgte das Kreativforum Schlossplatz e.V., dessen Verpflegungsangebot großen Anklang fand und die Veranstaltung auch kulinarisch abrundete. Die Musikschule Train bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen – und wünscht allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Nächste Veranstaltungen, Einblicke und weitere Infos
der Musikschule Train



Musik, Sonnenschein und gute Laune beim Picknickkonzert der Musikschule Train

Foto: Daniela Wagner

Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete die Musikschule Train am vergangenen Sonntag gemeinsam mit dem Kreativforum Schlossplatz e.V. ihr mittlerweile 7. Picknickkonzert auf der Wiese am Zehentstadl. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, breiteten Picknickdecken aus und genossen selbst mitgebrachte Köstlichkeiten in entspannter Atmosphäre. Für kühle Getränke und kleine Erfrischungen sorgte das Team des Kreativforums. Zweigstellenleiter Matthias Hamburger begrüßte die Gäste herzlich. Musikschulleiter Tobias Haunsberger nutzte die Gelegenheit, besonders stolz auf die Erfolge der Brüder Collin und Anton Stanglmeier hinzuweisen. Beide hatten beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Violine Solo, Altersgruppe IV, jeweils 18 Punkte erreicht und damit „mit sehr gutem Erfolg“ teilgenommen. Anton begleitete seinen Bruder am Klavier und wurde dabei ebenfalls mit bewertet. Erste Vorsitzende Tanja Dirscherl gratulierte den beiden im Namen des Kreativforums Schlossplatz e.V. und überreichte ihnen einen Gutschein. Auch Bürgermeister Gerhard Zeitler schloss sich den Glückwünschen gerne an. Im Anschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule ein abwechslungsreiches Programm. Der Kinderchor, verschiedene Gesangs- und Instrumentalgruppen sowie drei Schlagzeugsolisten sorgten für ein buntes musikalisches Bild, das von sanften Tönen bis zu rockigen Klängen reichte. So war für jeden Geschmack etwas dabei. Den traditionellen Abschluss gestalteten die Trainer Stadlbläser, die den sommerlichen Nachmittag stimmungsvoll ausklingen ließen. Bei perfektem Wetter, gut gelaunten Besuchern und vielen Kinderstimmen, die das Picknick begeistert fanden, zeigte sich einmal mehr, wie schön Musik, Gemeinschaft und Sommer in Train zusammenpassen.



Musik, Sonnenschein und gute Laune beim Picknickkonzert der Musikschule Train

Foto: Daniela Wagner



Sommerferienprogramm 2025

Ein Sommer voller Abenteuer: Das Ferienprogramm in Train 2025

Wenn Kinderaugen strahlen und ihr Lachen durch den Ort klingt, dann ist Ferienzeit in Train. Auch heuer stellten Vereine, Gruppen und viele Helfer ein buntes Programm auf die Beine, das Kindern unvergessliche Momente schenkte. Von den Edelweiß-Schützen, die einen spannenden Einblick in den Schießsport gaben, bis zum Modellbauclub „Ikarus“, wo Schulungsflugzeuge, fliegende Hexen und der legendäre „Cola-Bomber“ für Staunen sorgten – langweilig wurde es nie. Kreativ ging es bei Elfengärten, Drahtkunst und Jongliernachmittag zu, und im Backhäusl kneteten die Kinder begeistert ihren eigenen Pizzateig. Natur und Abenteuer standen ebenfalls auf dem Plan: Bei der Märchenwanderung tauchten die Kinder in eine geheimnisvolle Welt ein, während die Aktion „Wiese und Fluss“ des BUND Naturschutz kleine Forscher mit Keschern und Mikroskopen an die Abens lockte.

Auch Spiel und Sport kamen nicht zu kurz: Feuerwehr, KLJB-Fahrradschnitzeljagd, Tischtennis, Stockschießen und Tennis sorgten für Action und Teamgeist. Für die Kleinsten gab es einen bunten Spielenachmittag, und die Bücherei lud zum Bilderbuchkino und einer Bücher-Rallye ein. Am Ende waren sich alle einig: Das Ferienprogramm 2025 war ein Sommer voller Abenteuer, Spaß und schöner Erinnerungen.



Sommerferienprogramm 2025



Sommerferienprogramm 2025



Sommerferienprogramm 2025



Die ausführlichen Berichte über die einzelnen Programmpunkte, sowie viele Fotos finden Sie auf der Homepage/App der Gemeinde Train



SAMSTAG, 25.10.2025
08.00 - 17.00 UHR

Die Reservistenkameradschaft Train
führt einen

ERSTE-HILFE-KURS

in Zusammenarbeit mit dem BRK
in der Mehrzweckhalle in Train durch.

Interessant für Führerscheinbewerber
aller Fahrzeugklassen

Anmeldungen sind unter
0151/15496852 oder 09444/9770435
jederzeit möglich



13. Martini-
markt

Schlossplatz / Zehentstadt Train

8. November 2025

14:00 bis 22:00 Uhr



Zehentstadt Train

... NEUIGKEITEN ... NEWS ... AKTUELLES ... INFORMATIONEN ...
rund um die Gemeinde Train immer aktuell



oder

Gemeinde Train ist auch als kostenlose
App im App Store erhältlich



Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Train

1. Bürgermeister Gerhard Zeidler

Schlossplatz 1

93358 Train

Telefon: 09444 / 87500

E-Mail: info@gemeinde-train.de

Homepage: www.gemeinde-train.de

Redaktion: D. Wagner

Layout: D. Wagner, Canva

Titelbild: D. Wagner

Auflage: 700 Exemplare

Ausgabe: 3/2025

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

